

Johann(es) Fastenrath

Valdovinos' Gemahlin

(Nach dem Spanischen)

(1869)

Übersetzung der altspanischen Romance de Valdovinos
»Nuño vero Nuño vero / buen cauallero prouado«
(aus dem Cancionero de Romances, 1550)

»Nuño Vero, Nuño Vero,
O Ihr Ritter wohlerfahren,
Bindet an das Roß und stoßet
In den Boden Eure Lanze!
5 Denn nach Valdovinos hab' ich
Euch zu fragen, nach dem Franken.« —
»Gerne will ich Euch, o Herrin,
Gern von ihm Euch Kunde sagen:
Heut' um Mitternacht gezogen
10 Sind wir, eine Kavalcade,
Aber unser waren wen'ge,
Uebermacht hat uns geschlagen.
Valdovinos ward verwundet
Da von einer schlimmen Lanze,
15 Drinnen blieb sie haften, und es
Zitterte ihr Schaft nach außen.
Schon ließ seinen Beicht'ger rufen
Ihm sein Ohm, der Kaiser Carlos.
Heute Nacht noch wird er sterben,
20 Oder wenn der Morgen grauet.

25 Drum wenn's Dir gefällt, Sevilla,
Laß jetzt mich zum Lieb' Dich haben!
Liebet mich jetzt, meine Herrin,
Hättet nicht Euch zu beklagen.«
»Nuño Vero, Nuño Vero,
O Du Ritter schlechterfahren,
Hab' gefragt Dich um die Wahrheit,
Aber Du antwortest Falsches!
30 Die verfloss'ne Nacht umfing ich
Valdovinos noch, den Franken,
Er gab einen Ring mir, ich ihm
Eine goldgestickte Fahne.«

Textnachweis:

Immortellen aus Toledo. Romanzen und Sonette, Leipzig 1869, S. 298 f.